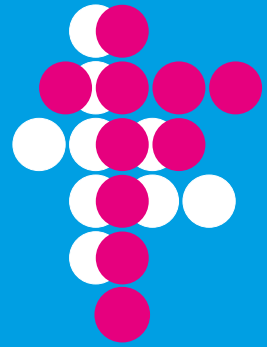


Kontakte

Sept./Okt./Nov. 2015



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln



Quelle: Gemeindebrief (Foto: Wodicka)

Schwerpunkt dieser Ausgabe: Kreise und Gruppen unserer Gemeinde, Teil 2

XXXIX 4

www.kirche-hamminkeln.de

AN(GE)DACHT

Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.

1. Timotheus 4, 4

Diesen Satz halte ich mir sehr oft vor Augen.

„Alles ist gut, was Gott geschaffen hat.“

Ja, ich halte ihn in meinem Herzen, damit ich schon morgens, auch wenn ich weiß, es erwarten mich viele belastenden Aufgaben, dankbar in den Tag gehe.

Aber viele Menschen fragen sich sicher schon morgens:

„Wie soll ich den Tag überstehen?“

Da ist der altgewordene bettlägerige Mensch, der versorgt werden muss.

Oder das schwerkranke Kind, wo kaum Chancen auf Heilung bestehen, ist auf die Hilfe anderer angewiesen. All die Hilfen und Sorgen machen müde.

Ist das alles? Ja, das ist alles!

Schon auf den ersten Seiten der Bibel heißt es:

Und Gott sah an alles, was er erschaffen hatte, und siehe, es war gut.

Diese Bewertung der Schöpfung liegt als Verheißung in allem und in jedem von uns.

Alles ist gut.

Wenn wir Unterschiede machen würden zwischen schön und hässlich, lebenswert und verwerflich, angenehm und belastend, dann bauen wir Barrikaden auf und ziehen Gräben. Die Brücke über Gräben bedeutet nach unserem Bibelvers nichts anderes als Danksagung.

Bei Dankbarkeit denken wir oft an die Höflichkeit, zu der wir erzogen worden sind, immer und für alles DANKE zu sagen. Dieses Danke sollte aber nicht nur eine Floskel sein. Dankbarkeit ist eine religiöse Grundhaltung. Oft fallen uns im Alltag aber die kleinen Danksagungen schwer.

Bei Epheser im 5. Kapitel steht im Vers 20:

Sagt Gott, dem Vater, jederzeit Dank für alles, im Namen Christi unseres Herrn.

Wir haben den Monat September und schon bald folgt auch der Oktober. Von diesen Monaten erwarten wir wieder angenehme Spätsommertage, ehe der Herbst uns wieder fest im Griff hat.

Jede Jahreszeit hat seine Segen, so auch der Herbst.

Er belohnt uns mit vielen Farben und reichen Gaben vom Feld. Das sollte ein DANKE wert sein.

Diese Zeit ist aber auch eine Zeit des Nachdenkens über die schöne Frühlings- und Sommerzeit. Aber auch dankbar zurückzuschauen auf die vergangene Zeit, die vielleicht auch Mühen und Sorgen mit sich gebracht haben.

In all mein Danken im Gespräch mit Gott nehme ich meine Sorgen und Belastungen mit hinein und erfahre, wie er mir neue Kraft schenkt.

Ja, alles ist gut, auch der Herbst, der nun wieder seinen Einzug hält.

Ich wünsche Ihnen allen, dass in all Ihrem Tun, Ihren Sorgen und Belastungen, auch Sie das Gute wahrnehmen, Schönes entdecken und dankbar sind.

Eine segensreiche Herbstzeit voller Lebensfreude und Dankbarkeit wünscht Ihnen

Ihre

Gerda Seehafer-Schluckebier



Gerda Seehafer-Schluckebier
(Foto: privat)

